

St. Monika aktuell

Informationen aus dem Haus St. Monika und der Begegnungsstätte



Oktober • November • Dezember 2022



caritas
STUTTGART

Inhalt

- 2 Vorwort
- 3 Unser Haus St. Monika
Die Begegnungsstätte
- 4 Neuigkeiten aus unserem Haus
Jaqueline Seidel stellt sich vor
Bianka Pilzweger stellt sich vor
Jubiläumsfeier zur 50. Jährigen Profess
von Sr. Cessil Maria
- 6 Blick in den Caritasverband Stuttgart
- 8 Neuigkeiten aus der Sozialstation
- 9 Europäisches Filmfest der Generationen
Wir gedenken unserer Verstorbenen
- 10 BewohnerInnenumfrage zum Thema
„(Ernte-) Dank“
- 12 Angebote Haus St. Monika
Angebote der Begegnungsstätte
- 13 Angebote der Begegnungsstätte
Angebote für Menschen mit Demenz
Regelmäßige Angebote
Veranstaltungsprogramm
- 15 Ihre AnsprechpartnerInnen
Dienstleistungen
Öffnungszeiten



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

nach einem extrem heißen und trockenen Sommer starten wir nun in die kühlere Jahresphase. Wir hoffen sicher alle, dass der Herbst keine neue Coronawelle mit sich bringt, welche innerhalb und außerhalb des Hauses St. Monika zu einem neuen Anstieg der Krankheitszahlen und weiteren Einschränkungen führen wird. Denn gerade wir, die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Pflegeheimen, sind am Ende diejenige Bevölkerungsgruppe, die am Meisten von den Beschränkungen betroffen ist. Als Beispiel ist zu nennen, dass ab Oktober wieder die FFP-2 Maskenpflicht für alle Beschäftigten gilt, flankiert von weiteren neuen Bestimmungen. Aber diese Ausgabe soll auch vom Thema Dankbarkeit bestimmt sein. Daher möchte ich dieses Vorwort gerne auch zum Anlass nehmen, Ihnen allen dafür zu danken, dass Sie so verständnisvoll und ausdauernd mit uns zusammen bisher durch diese Pandemie gegangen sind! Ebenfalls dankbar bin ich dafür, dass wir eine, wie ich finde, optimale Nachbesetzung in unserer Bewohner- und Mitarbeiterseelsorge gefunden haben. Ich begrüße Herrn Geoffrey Schwegler als Nachfolger von Frau Ackva-Bleistein aufs Herzlichste und wünsche Ihm ein gutes Hineinfinden. Herzlich Willkommen!

Ihr Stephan Struck
Hausleiter Haus St. Monika

Im Haus St. Monika im Stuttgarter Stadtteil Neugereut ist man umgeben von Palmen und üppigen Pflanzen: die riesige Palmenhalle im Foyer des Hauses mit den beiden Graupapageien sorgt für eine ganz besondere Atmosphäre.

St. Monika ist ein Haus, in dem menschliche Nähe, Wärme und Geborgenheit gelebt wird. Dazu gehört auch die seelsorgerliche Begleitung und Betreuung durch indische Ordensschwwestern und die Begleitung alter und kranker Menschen in ihrer letzten Lebensphase durch Ehrenamtliche der Sitzwachengruppe.

Das Alten- und Pflegeheim bietet in der stationären Pflege ein ganzheitliches Betreuungskonzept an. Im Haus können die Bewohnerinnen und Bewohner verschiedene Angebote nutzen.

Unsere Angebote:

- Einzelzimmer mit Sanitärbereich bzw. Seniorenwohnungen
- Tagespflege mit 15 Plätzen
- Betreutes Wohnen
- Katholische Sozialstation
- Praxis für Ergotherapie
- Begegnungsstätte
- Seelsorgerliche Begleitung
- Offener Mittagstisch
- Café

Die Begegnungsstätte

Die Begegnungsstätte im Haus St. Monika ist ein beliebter Treffpunkt - nicht nur für die Menschen, die im Haus leben, sondern auch für die Seniorinnen und Senioren aus den umliegenden Stadtteilen.



Unser Veranstaltungsangebot umfasst neben Konzerten und Vorträgen aller Art unter anderem auch Kreativangebote, Gymnastik für SeniorInnen und Gedächtnistraining.

Gerne beraten wir auch Angehörige und Interessierte zu verschiedenen Pflege- und Gesundheitsthemen - entweder in Einzelgesprächen oder im Rahmen unseres Gesprächskreises für pflegende Angehörige. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern ist es unsere Aufgabe, Menschen verschiedener Generationen zusammen zu bringen. So gibt es in der Begegnungsstätte immer wieder verschiedene Nachmittage, bei welchen sich Alt und Jung begegnen, austauschen und gegenseitig eine Freude machen.

Viele unserer Angebote und Veranstaltungen könnten wir ohne die Unterstützung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden gar nicht umsetzen. Wir fördern aktiv das ehrenamtliche Engagement und unterstützen und begleiten unsere freiwilligen HelferInnen.

Die Begegnungsstätte im St. Monika wird von der Stadt Stuttgart gefördert.

Neuigkeiten aus unserem Haus

Jacqueline Seidel - Neue Mitarbeiterin in der Verwaltung



Hallo, ich bin Jacqueline Seidel und freue mich sehr, das Team des Hauses St. Monika seit Juli diesen Jahres tatkräftig in der Verwaltung unterstützen zu dürfen.

Ich bin 33 Jahre alt und lebe schon seit einigen Jahren in Stuttgart. Geboren und aufgewachsen bin ich in Freiburg im Breisgau, einem idyllischen Städtchen ganz in der Nähe des Schwarzwaldes.

Nach meiner Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau durfte ich in meinem beruflichen Werdegang einige spannende Stationen durchlaufen. Zunächst hat es mich in den Einzelhandel gezogen. Als stellvertretende Abteilungsleitung bei H&M genoss ich nicht nur den Mitarbeiter-Rabatt, sondern auch die Zusammenarbeit mit tollen Kollegen. Vor meiner Elternzeit war ich als selbstständige Grafik-Designerin tätig und davor, durfte ich als Geschäftsleitung eines Luxus-Bettenherstellers vielen Stuttgartern zu einem gesünderen Schlaf verhelfen.

Seit Mitte Oktober 2021 bin ich nun schon im Haus St. Barbara als Verwaltungskraft tätig und fühle mich in der Familie der Caritas so wohl wie noch nie. Für die Zukunft im Hause St. Monika freue ich mich auf eine tolle Zusammenarbeit und vor allem Sie alle kennenlernen zu dürfen.

Bianka Pilzweger - Betreuung Wohnbereich Baumgärtner



Während meiner Qualifizierung als Betreuungskraft habe ich das Praktikum schon im St. Monika abgeleistet. Da mir dort schon die tolle Atmosphäre der tropischen Palmenhalle mit den Graupapageien und die schönen Dachterrassen sehr gefielen, dachte ich damals schon, es wäre schön im St. Monika zu arbeiten.

Mein Lebenslauf ist recht bunt. Von Beruf bin ich eigentlich Glasmalerin (also eine Kunsthandwerkerin die z.B. auch die Glasmalereien in Kirchen anfertigt). Durch meine Liebe zu Tieren war ich aber auch als Tier-

pflegerin im größten Tierheim Baden-Württembergs angestellt und arbeite jetzt auch noch nebenberuflich für Tiere und ihre Halter.

Später war ich im Auftrag des Diakonischen Werks Hauptamtliche der Bahnhofsmision Stuttgart. Dort half ich jedem, der Hilfe benötigte. Egal ob es darum ging eine Notunterkunft für einen Obdachlosen zu organisieren oder einem Blinden beim Aus- oder Einstieg in den Zug/Bus zu helfen. Egal, was jemand gebraucht hat, ob Essen, Trinken, ein Gebet, Gespräche, Kleidung oder Schuhe oder einen Schlafsack.

Da das nur eine Projektstelle war wurde ich danach von der Deutschen Bahn angestellt. Hauptsächlich war da meine Aufgabe Mobilitätsbeauftragte zu sein. Also Menschen mit Handicap zu helfen sicher von A nach B zu kommen.

Ich freue mich jetzt über die neue Aufgabe bei der Caritas im St. Monika und darüber hier für die Senioren da zu sein.

Jubiläumsfeier zur 50 Jährigen Profess von Sr. Cessil Maria

Im Juli feierte Sr. Cessil Maria gemeinsam mit zahlreichen angereisten Gästen aus Indien und langjährigen Arbeits- und LebensbegleiterInnen das Jubiläum ihrer 50 Jährigen Profess. Im Jahr 1971 trat sie ins Kloster ein und im Jahr 1973 legte sie ihre erste Profess ab in der Congregation der Sisters of the Adoration of the Blessed Sakrament.

Sie wurde dann nach Deutschland entsandt, wo sie die Krankenpflegeausbildung absolvierte. Seit 1994 arbeitet sie hier im Haus St. Monika als Krankenschwester in unterschiedlichen Funktionen. So war Sr. Cessil Maria Wohnbereichsleiterin, arbeitete in späteren Jahren in der Tagespflege und ist inzwischen für die Begleitung neu eingezogener Bewohner und Bewohnerinnen zuständig.



Der festliche Anlass wurde zunächst mit einem Gottesdienst im ÖKU in Neugereut begangen und endete bei einem festlichen Essen im Restaurant des Haus St. Monika. Die Wertschätzung der Arbeit und des Wirkens von Sr. Cessil Maria zeigte sich anhand der vielen angereisten Gratulanten. Wir danken Sr. Cessil Maria für ihren unermühtlichen Einsatz im Haus St. Monika und wünschen ihr auch für die kommenden Jahre alles Gute und Gottes reichen Segen.



Blick in den Caritasverband Stuttgart

Besinnungstage für die Mitarbeitenden im Bereich Altenhilfe

„Draußen ist Freiheit...“ mit diesem Gedanken haben sich MitarbeiterInnen aus ganz unterschiedlichen Bereichen der Altenhilfe auf den Weg gemacht. Und es hat so gut getan nach der langen Zeit der Pandemie wieder einmal miteinander unterwegs zu sein und voneinander zu erfahren. Immer wieder gab es Anregungen und Impulse, die uns ins Gespräch vertieft haben.



Durch Wiesen und über Felder, bergauf, bergab haben wir einander zugehört, miteinander gelacht und einfach den Tag unter freiem Himmel in vollen Zügen genossen. So konnten wir Kraft schöpfen und auftanken, damit die Akkus wieder gefüllt sind für alles, was kommen will. Und ein bisschen von „der Freiheit unter dem blauen Himmel“ bringen wir natürlich mit ins Haus und verschenken ein wenig von unseren gesammelten Sonnenstrahlen und Düften und Farben. „Es ist schön, dass so ein Tag für MitarbeiterInnen möglich ist“.



Vorstellung Frau Eva-Marina Wunsch



Liebe BewohnerInnen und MieterInnen,

schön, dass ich mich bei Ihnen vorstellen darf. Mein Name ist Eva-Marina Wunsch, ich bin 37 Jahre alt, lebe und arbeite seit 2014 im wunderbaren Stuttgart. Geboren bin ich im Schwarzwald und aufgewachsen in Heidenheim an der Brenz. Seit 2008 bin ich beruflich als Diplom-Sozialpädagogin tätig und freue mich sehr, seit Juli diesen Jahres bei der Caritas Stuttgart für das Betreute Wohnen und das Wohnen mit Service zu arbeiten.

Neben meinem Hauptberuf bin ich ebenfalls als Fitnesstrainerin und Life Coach unterwegs. Generell macht mir die Arbeit für und mit Menschen sehr viel Freude und ich kann mir nichts anderes vorstellen. Auch in meiner Freizeit bin ich gerne sportlich unterwegs, ob mit dem Fahrrad, Inlinern, oder zu Fuß. Das Reisen in nahe und auch ferne Länder möchte ich ebenfalls nicht missen und genieße, dass es aktuell wieder möglich ist. Gespannt und neugierig bin ich auf meine neuen Tätigkeitsfelder und ich freue mich sehr, Sie hoffentlich auch persönlich kennen zu lernen. Bleiben Sie gesund!

Ihre Eva-Marina Wunsch

Haus Magdalena in Wangen eingeweiht und vollbelegt



Am 22. Juli 2022 fand die offizielle Einweihung im Haus Magdalena in Stuttgart Wangen im Rahmen eines Sommerfestes statt. Gemeinsam mit der Caritas Stiftung Stuttgart sowie der Dr. Klaus Lang Stiftung entstanden dort 14 Wohnungen im Rahmen von Betreutem Wohnen für SeniorInnen. Mit der Inbetriebnahme im Februar 2022 waren bereits 11 der 14 Wohnungen belegt. Passend zur Einweihung im Juli wurden alle 14 Wohnungen vermietet: 13 Wohnungen durch den Bereich Altenhilfe und eine Wohnung frei vermietet.

Die 13 Wohnungen im Haus Magdalena werden durch Mittel des Landes Baden-Württemberg gefördert, wodurch sozialer Wohnraum für SeniorInnen in Wangen entstanden ist. Preiswerten Wohnraum zu schaffen war dem Stifter Herr Dr. Lang ein großes Anliegen. Am Sommer- und Einweihungsfest wurde deutlich, welchen Beitrag die Caritas Stiftung Stuttgart, die Dr. Klaus Lang Stiftung und der Caritasverband für Stuttgart e.V. mit diesem Wohnprojekt geleistet haben: Man sieht es in den Gesichtern der neuen Mieter und Mieterinnen, wie froh und glücklich diese sind, dass sie die Möglichkeit bekommen haben, in eine neue und vor allem bezahlbare Wohnung in Stuttgart-Wangen einzuziehen.

Die Belegung und Inbetriebnahme der Wohnungen in Pandemiezeiten ist eine große

Herausforderung. Aus diesem Grund bedankt sich der Bereich Altenhilfe bei allen die zum Gelingen beigetragen haben!

Vorstellung Frau Sandra Zweigle



Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Sandra Zweigle und ich möchte mich Ihnen als neue Pflegedienstleitung im Haus St. Ulrich vorstellen. Begonnen habe ich im Haus St. Ulrich als Pflegefachkraft und machte dann die Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung und war jahrelang als Wohnbereichsleitung hier im Haus St. Ulrich tätig. 2017 habe ich die Stelle zur Qualitätsbeauftragten übernommen und habe eine Weiterbildung zur Pflegedienstleitung sowie zur Qualitätsbeauftragten absolviert.

Für Ihre Anliegen habe ich immer ein offenes Ohr. Ich freue mich auf ein gemeinsames miteinander.

Herzliche Grüße

Sandra Zweigle

Neuigkeiten aus der Sozialstation

„OASE“ - Betreuungsgruppe für Demenzkranke

Die Sozialstation St. Monika bietet jeden Mittwochnachmittag die Betreuung von Demenzkranken im Haus St. Monika an. Durch dieses Angebot wollen wir Betroffene unterstützen, damit sie länger in ihrer Wohnung bleiben können. Angehörige erhalten ein wenig Entlastung und können die Zeit für sich selbst nutzen. Bei Interesse ist auch die Teilnahme am Gruppenangebot möglich. Die Gruppe trifft sich im Haus St. Monika. Der Zugang im Haus ist barrierefrei und leicht mit einem Rollstuhl zu erreichen.

Wenn Sie unsere Betreuungsgruppe „OASE“ kennenlernen möchten, können Sie gerne einen Termin für einen Schnuppertag in der „OASE“ vereinbaren.

Eine qualifizierte Fachkraft gestaltet zusammen mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern die Betreuungsangebote. Auf Wunsch vermitteln wir Ihnen gerne einen Fahrdienst.



Wer kann teilnehmen?

Menschen die verwirrt, desorientiert oder zunehmend vergesslich sind und in den Stadtbezirken Neugereut, Hofen, Steinhaldenfeld, Mühlhausen, Münster oder Bad Cannstatt wohnen.

Was bieten wir?

Wir bieten z.B. „leichte Gymnastik“, gemeinsames Singen, Gedächtnisübungen, Gesellschaftsspiele oder Spaziergänge an. Ein wichtiger Bestandteil ist die gemütliche Kaffeerrunde, die ein gegenseitiges Kennenlernen und vertraut werden aller Beteiligten fördern soll. Weitere Angebote werden individuell auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Gäste abgestimmt.

Unsere wichtigsten Anliegen sind es, dass sich die Gäste an diesem Tag wohl fühlen und die Angehörigen für diesen Zeitraum Entlastung finden.



Termin:
Immer Mittwochs 13:30 bis 16:30 Uhr

Bei entsprechender Anmeldung wird zusätzlich am Vormittag eine Gruppe angeboten.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

Katholische Sozialstation Haus St. Monika

Frank Mühle (Pflegedienstleiter)

Tel.: 0711/95322-1400

Mail: f.muehle@caritas-stuttgart.de

Europäisches Filmfestival der Generationen

Die **Begegnungsstätte Haus St. Monika** beteiligt sich in diesem Jahr in Kooperation mit dem **Demenzfreundlichen Bad Cannstatt** am Filmfestival der Generationen. Mit dem Film „**Sein letztes Rennen**“ wird es sportlich im Rupert-Mayer-Saal. Dieter Hallervorden mimt in gewohnt humorvoller Art mit ernst Untertönen einen alternden Marathonläufer. Einst Olympiasieger, findet er sich plötzlich mit den eigenen und auch gesellschaftlichen Grenzen konfrontiert, die das Alter mit sich bringt.



EUROPÄISCHES
FILMFESTIVAL
DER GENERATIONEN

Im Anschluss an die Filmvorführung spannen wir den Bogen von der fiktiven Handlung zu ganz realen Angeboten im Raum Stuttgart. Verschiedene AkteurInnen aus Sport und Gesundheit stellen sich vor und bieten die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Die Moderation übernimmt **Ralf Bohlmann**, Bezirksvorsteher von Mühlhausen. Zu Gast sind **Dimitrios Paimidis** (Gerbera Bad Cannstatt), **Christian Jeuter** (Amt für Sport und Bewegung), **Jan Schwarz** (TSV Steinhaldenfeld) sowie **Ira Klas** (Demenz Support Stuttgart).

Termin: 07. Oktober 2022

Beginn: 16 Uhr

Ort: Rupert-Mayer-Saal
Haus St. Monika
Zugang über Theaterleweg

Um über die zu dem Zeitpunkt geltenden Infektionsschutzmaßnahmen informieren zu können, bitten wir bei Interesse um eine Anmeldung in der Begegnungsstätte (0711/953 22 2200 oder d.mueller@caritas-stuttgart.de).

Wir gedenken unserer Verstorbenen



In Gedenken an die Verstorbenen der Monate Juli, August und September.

„Dass wir erschrecken,
da du starbst,
nein, dass dein starker Tod
uns dunkel unterbrach,
das bis dahin abreißend
vom Seither:
das geht uns an;
das einzuordnen wird
die Arbeit sein,
die wir mit allem tun.“

Rainer Maria Rilke

BewohnerInnenumfrage zum Thema „(Ernte-) Dank“

Die Glücksbohnen

Es war einmal eine sehr alte, weise Frau. Sie hatte ein recht beschwerliches Leben, doch sie klagte nicht.

Keiner kannte sie so genau, da sie allein in einem kleinen Haus am Dorfrand lebte. Täglich ging sie zur Arbeit wie auch die anderen Menschen um sie herum und täglich kam sie abends zurück, schloss ihre Gartentür auf und verschwand im Haus.

Im Sommer sah man sie manchmal noch im Garten zwischen den Blumen sitzen und im Winter war es schon dunkel, wenn sie heimkehrte.

Eines fiel aber allen auf, die sich so an sie gewöhnt hatten, aber sie dennoch kaum kannten –

Sie grüßte immer freundlich und manchmal, wenn man mit ihr ins Gespräch kam oder ein paar Worte wechselte, hatte sie immer ein freundliches Wort und sie schien immer einen Hauch von einem Lächeln im Gesicht zu tragen.

Irgendetwas machte sie glücklich, sie, die tagein tagaus allein in ihrem Häuschen lebte und oft schwer arbeitete.



Was war ihr Geheimnis?

Jeden Morgen, bevor sie ihr Tagwerk begann, legte sie sich ihre Kittelschürze um. Dann ging sie in ihre Speisekammer und nahm eine Handvoll Bohnen aus einem Sack. Diese steckte sie sich in die linke Tasche ihrer Schürze. Wenn sie das Haus verließ, wanderten die Bohnen in die linke Tasche ihres Mantels oder ihrer Hosentasche. Wann immer ihr im Laufe des Tages etwas Schönes begegnete – die Klarheit der frischen Morgenluft, das Lächeln eines Kindes, der Gesang eines Vogels, ein Mitmensch, der ihr eine Freundlichkeit erwies, der Duft einer schönen Tasse Kaffee, ein Sonnenstrahl, der ihr Gesicht traf oder ein schattiger Platz in der Mittagshitze – kurz gesagt, für alles, was ihr Herz und ihre Sinne erfreute, ließ sie eine Bohne von der rechten in die linke Tasche ihrer Kleidung wandern.

Am Abend, bevor sie sich schlafen legte, nahm sie die Bohnen aus der rechten Tasche ihrer Kleidung.

So betrachtete sie erneut, was ihr an diesem Tage Schönes widerfahren war. Bei jeder einzelnen Bohne wusste sie noch ganz genau, was ihre Freude ausgelöst hatte. Und wenn sich auch nur ein einziges Böhnchen in ihrer rechten Tasche fand, dann war es für sie ein Tag, an dem es sich gelohnt hatte, zu leben und sie schlief glücklich und zufrieden ein.

VerfasserIn unbekannt

Drei Dinge für die Sie dankbar sind

Danach haben wir unsere Bewohner und Bewohnerinnen gefragt und waren ganz berührt von der Resonanz. Gleich am nächsten Tag kamen Zettel mit kleinen und großen Dingen bei uns an.

Nachfolgend ein paar Auszüge:

Ich bin dankbar,

- für meine Söhne
- dass ich mich mit meiner Tochter so gut verstehe
- dass ich jeden Tag aufstehen kann
- dass ich nicht mehr alleine Essen muss. Früher bekam ich mein Essen geliefert und ich habe oft geweint, weil ich alleine war
- wenn mir jemand Nettes hilft
- für Alle, die freundlich zu mir sind
- für meine Gesundheit
- hier zu sein
- dass es meinen Kindern gut geht
- über jeden Tag und jede Nacht
- dass ich Betreuung und Pflege habe
- dass ich selbständig bin
- dass ich meinen Glauben habe
- wenn jemand hilfsbereit ist
- dass ich lebe
- dass die Sonne scheint und es nicht immer regnet
- für unser gemeinsames Singen und Spielen

Nicht nur unsere Bewohner und Bewohnerinnen sind dankbar. Auch wir möchten ein



ganz herzliches Dankeschön an die großzügige Spenderin aussprechen. Dank ihrer fingerfertigen Unterstützung konnten wir alle TeilnehmerInnen reich mit Strickwaren beschenken. Socken, Mützen, Taschen, Schals und Umhängetücher fanden glückliche neue BesitzerInnen. Dass es zu dem Zeitpunkt an die 40 Grad hatte, tat der Freude keinen Abbruch.

So bleibt uns nur von ganzem Herzen „Danke“ zu sagen, für all die Beiträge, die uns erreicht haben, die ehrliche Freude über die kleinen Überraschungen, die fröhlichen Besuche in unserem Büro und die Offenheit dabei zu sein.

Sie möchten auch einmal in der Hauszeitung eine Erinnerung teilen oder haben eine andere interessante Geschichte auf Lager?

Senden Sie Ihren Artikel gerne per Mail an l.bader@caritas-stuttgart.de oder geben die handschriftliche Version im Büro der Begegnungsstätte ab.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. November 2022.

Angebote Haus St. Monika

Angebot für Menschen mit Demenz

„OASE“-Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenzerkrankung

Mittwochs von 13:30 - 16:30 Uhr
im Gartenblick

Information und Anmeldung:
Katholische Sozialstation St. Monika
Frank Mühle
Tel.: 0711/95322-1400
Mail: f.muehle@caritas-stuttgart.de

Ergotherapie

Jeden Montag
Konzentrierte Bewegungswahrnehmung
um 9:30 Uhr im Gymnastikraum

Jeden Mittwoch
Bewegung mit Gedächtnistraining und Gesang
um 9:30 Uhr im Gymnastikraum

Jeden Freitag
Atemtherapie
um 10:30 Uhr im Gymnastikraum
mit Frau Franke

Die Teilnahme an den Gruppen kann nur nach vorheriger Anmeldung erfolgen, da die Gruppengröße begrenzt ist.

Information und Anmeldung:
Begegnungsstätte Haus St. Monika
Tel.: 0711/95322-2200
Email: l.bader@caritas-stuttgart.de

Regelmäßige Angebote

Jeden letzten Dienstag im Monat
Tanzen im Sitzen
um 15:30 Uhr im Georg-Moser-Raum
Termine 4. Quartal 2022:
25.10. und 29.11.

Jeden 2. Mittwoch im Monat
„Gesprächskreis für pflegende Angehörige (PartnerInnen)“
um 14:00 Uhr
Stadtteilhaus Neugereut
4. Quartal 2022:
12.10. und 09.11. und 14.12.

Jeden Donnerstag
Gedächtnistraining
um 15:30 Uhr
Stadtteilhaus Neugereut

Jeden Freitag
Sitzgymnastik
mit Jan Schwarz
um 09:50 Uhr in der Palmenhalle

Jeden letzten Freitag im Monat
Männerstammtisch
um 17:00 Uhr im Gartenblick
Termine 4. Quartal 2022:
28.10. und 25.11. und 30.12.

Seelsorgerliches Gespräch

Nach Bedarf bei Gottfried Schwegler
erreichbar unter 0711/95322-1200

Gottesdiensttermine

Sonntags 09:30 Uhr, evangelisch und katholisch im Wechsel (siehe ausgehängte Pläne auf den Bereichen)
Montag – Freitag: 10:30 Uhr katholisch

Die Begegnungsstätte wird von der Landeshauptstadt
Stuttgart gefördert.

Angebote der Begegnungsstätte

Konzerte und Veranstaltungen

**Mittwoch,
05.10.2022** **Herbstfest
mit Michaela Zondler**
um 16:00 Uhr
in der Palmenhalle

**Freitag,
07.10.2022** **Europäisches Filmfestival
der Generationen**

um 16:00 Uhr
im Rupert-Mayer-Saal

**Freitag,
14.10.2022** **Gitarrenkonzert
mit Uli Krack**
um 15:15 Uhr
in der Palmenhalle

**Mittwoch,
19.10.2022** **Schlagerkonzert
mit Bernhard Fürnstahl**
um 16:00 Uhr
in der Palmenhalle

**Mittwoch,
26.10.2022** **Chansons und Schlager
mit Marc Delpy**
um 16:00 Uhr
in der Palmenhalle

Konzerte und Veranstaltungen

**Mittwoch,
02.11.2022** **Klavierkonzert
mit dem Ehepaar Trummer**
um 16:00 Uhr
im Rupert-Mayer-Saal

**Mittwoch,
09.11.2022** **Diavortrag
von Heidi Gühring**
um 16:00 Uhr
im Rupert-Mayer-Saal

**Mittwoch,
30.11.2022** **Gitarrenkonzert
mit Julia Scheuffele**
um 16:00 Uhr
in der Palmenhalle

**Mittwoch,
07.12.2022** **Konzert
von LiveMusicNow**
um 16:00 Uhr
in der Palmenhalle

**Mittwoch,
14.12.2022** **Theateraufführung
von Dein Theater**
um 16:00 Uhr
im Rupert-Mayer-Saal

**Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch
über die Möglichkeit der Teilnahme
sowie die geltenden Infektionsschutzmaßnahmen.**

Herzlichen Dank im Voraus!

Zum Mitmachen - Quiz „Erntedank“

1. An welchem Wochentag wird das Erntedankfest gefeiert?

- A) Montag
- B) Mittwoch
- C) Sonntag

2. Wem wird in Deutschland traditionell für die Ernte gedankt?

- A) Der Natur
- B) Gott
- C) Den Bauern

3. In welchem Monat findet das Erntedankfest statt?

- A) immer im September
- B) immer im Oktober
- C) im September oder Oktober

4. Was findet in vielen Gemeinden in Deutschland zum Erntedankfest statt?

- A) Ein Erntedankumzug
- B) Ein Erntedankfeuer
- C) Ein Erntedankball

5. Wie heißt das traditionelle Erntedankfest in den USA?

- A) Thanksgiving
- B) Pleasetaking
- C) Harvestthanks

6. Was wird an Thanksgiving in den USA traditioneller Weise gegessen?

- A) Karpfen
- B) Truthahn
- C) Schweinebraten

7. Was findet man eher nicht auf dem Erntedanktisch?

- A) Kürbisse
- B) Schokolade
- C) Äpfel

8. Was ist eine Erntekrone?

- A) Eine goldene Krone, die derjenige bekommt, der am meisten geerntet hat
- B) Ein kronenförmiges Gerät zum Ernten von Birnen
- C) Eine Krone, die aus getrocknetem Getreide gebunden wird und als Symbol für das Erntedankfest steht

Ihre AnsprechpartnerInnen

Team Beratung und Aufnahme

0711-7050-555 pflegeberatung-
altenhilfe@caritas-stuttgart.de

Telefon: 0711/95322 + Durchwahl

Hausleitung -1000

Stephan Struck

Pflegedienstleitung -4300

Mark Hornung

Stellv. Pflegedienstleitung -1701

Nicole Troschke

Bereich Lorenz Werthmann -3000

Susanne Neugebauer

Bereich Paul Wilhelm von Kepler/ -3100

Bereich Elisabeth -3700

Bettina Grimm

Bereich Johannes Straubinger -3200

Dragan Mitrovic

Bereich Alfons Baumgärtner -3300

Dragan Mitrovic

Bereich Franz Xaver Daschner/ -3500

Bereich Carl Josef Leiprecht -3400

Markus Wolf

Tagespflege -7400

Regina Bauer

Hauswirtschaftsleitung -1800

Ulrike Molz

Technischer Dienst -2100

Detlef Foof

Personal-/Bewohnerverwaltung

Beata Holeksa -1300

Jacqueline Seidel -1900

Seelsorgerliche Begleitung -1201

Gottfried Schwegler

Begegnungsstätte -2200

Linda Bader

Ergotherapie -5200

Oliver Eggenweiler

Betreutes Wohnen -4500

Marina Wunsch

Sozialstation -1400

Frank Mühle

Wir möchten Sie bitten nur in dringenden Fällen vor 10 Uhr direkt auf den Wohnbereichen anzurufen.

Dienstleistungen

Medizinische Fußpflege

Maria Steckbauer

Mo/Di (nach Vereinbarung am Empfang)

Frau Wern, Telefon 0152 23999074

Di. Nachmittag und nach Vereinbarung

Hörgeräteakustikerin

Nadine Schatz

nach Terminplan auf den Wohnbereichen
im 1. OG, Bereich Augustinus, Raum 186

HNO-Arzt

Dr. med. Payam Maneschi

nach Terminplan auf den Wohnbereichen
im 1. OG, Bereich Augustinus, Raum 186

Augenärzte

Fr. Dr. Knop und Hr. Dr. Gritzmann

nach Terminplan auf den Wohnbereichen

Friseurin

Friseursalon Wölffer

Tel.: 0711/95322-5000

Mo/Mi/Fr 9:00- 14:00

Öffnungszeiten

Offener Mittagstisch

Täglich von 11:45 - 13:00 Uhr

Bitte beachten Sie hinsichtlich der Öffnung des Cafés die Aushänge auf den Wohnbereichen sowie die Homepage.

Verwaltung

Mo 08:30 - 12:00 Uhr

Di 10:00 - 12:00 Uhr & 14:00 - 16:00 Uhr

Mi 08:30 - 12:00 Uhr

Do 10:00 - 12:00 Uhr & 14:00 - 16:00 Uhr

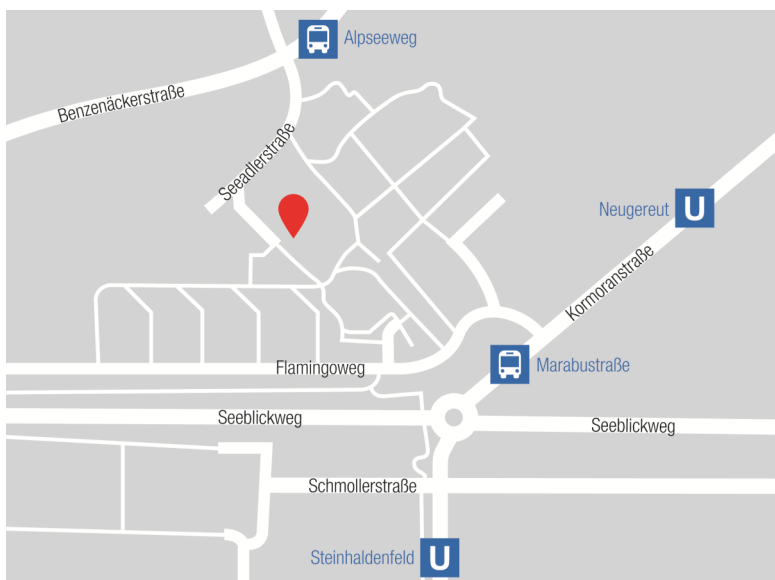
Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Anfahrt

So erreichen Sie uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Stuttgart mit der U2 oder U19 bis zur Haltestelle Steinhaldenfeld. Von dort aus durchs Einkaufszentrum ca. 500 m Fußweg zum Haus St. Monika.

Aus Richtung Aldingen mit dem Bus 54 bis zur Haltestelle Alpseeweg. Von dort aus ca. 200 m Fußweg.



NOT SEHEN UND HANDELN. **caritas**

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Arbeit im Haus St. Monika. Mit Ihrer Hilfe können wir neue innovative Projekte und Veranstaltungen für unsere Bewohnerinnen und Bewohner und unsere Tagesgäste anbieten.

Spendenkonto:
DE44 7509 0300 0000 0001 08
Liga Bank eG BIC:
GENODEF1M05
Stichwort: STMO

Impressum

Herausgeber

Caritasverband für Stuttgart e.V.
Altenhilfe
St. Monika
Seeadlerstraße 7 - 11
70378 Stuttgart
Telefon 0711 95322 - 0
Telefax 0711 95322 - 2700
st.monika@caritas-stuttgart.de

www.caritas-stuttgart.de

Redaktion

Daniela Müller, Eva-Marina Wunsch, Ilayda Özkan

Autoren

Stephan Struck, Eva-Marina Wunsch, Daniela Müller, Jacqueline Seidel, Bianka Pilzweger, Sandra Zweigle

Bildnachweise

Caritasverband für Stuttgart e.V.,
pixabay.com

Lösungen Seite 14:

Frage 1: C
Frage 2: B
Frage 3: C
Frage 4: A
Frage 5: A
Frage 6: B
Frage 7: B
Frage 8: C